



Steinhagener Gymnasium

Schule zum Wohlfühlen



Steinhagener
Gymnasium

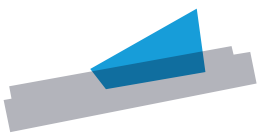


Eine Schule zum Wohlfühlen

Wir mögen unser Gebäude

Im Steinhagener Gymnasium leben die Schüler*innen seit 2003 in einem lichtdurchfluteten und preisgekrönten Gebäude in grüner Umgebung. Es hebt sich architektonisch durch seine runde Gestaltung von anderen ab und unterstützt durch seine Form die pädagogischen Anliegen der Schule: Offenheit und Vielfalt. In den ausgreifenden Flachbauten finden die unteren Stufen ihre Heimat mit eigenen, nur für sie reservierten Klassenräumen, gestalteten Arbeits- und Aufenthaltsflächen, stufenbezogenen Funktionsräumen wie dem *Leserattennest* oder dem *Aquarium* in zum Entspannen einladender Nordseestrandoptik.

Im Zentrum liegt die große Eingangshalle. Hier treffen sich alle in den großen Pausen oder bei Schulveranstaltungen. Zentral das durchgängig geöffnete Selbstlernzentrum in der Mediothek. Schnell erreichbar die gut ausgestatteten naturwissenschaftlichen und künstlerischen Fachräume. 'Tiefergelegt' die Sporthalle. Die helle, transparente Gestaltung mit wertigen Möbeln und einem harmonischen Farbkonzept aus der Waldorfpädagogik in einer grünen Umgebung tragen zu der freundlichen und heiteren Atmosphäre bei.



Unser Selbstverständnis

Anregen

Wir wollen Horizonte schaffen, Interessen wecken und Lernerfahrungen als selbstgesteuertes Bildungserlebnis befördern. Wir möchten anregen, sich spannenden Fragestellungen zuzuwenden, wir möchten Potenziale entwickeln und Spaß an den eigenen Erfolgen erfahrbar machen. Wir beschränken uns nicht auf Lehrpläne und die zentralen Abschlussprüfungen. Am SteinGy gibt es so viel mehr zu entdecken.

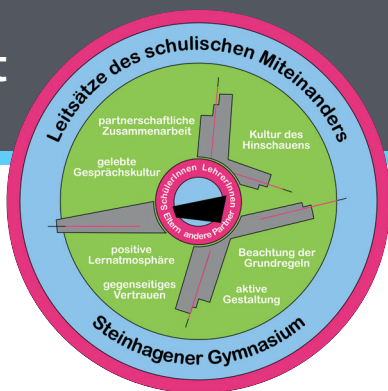
Fördern

Jede/r Einzelne ist wichtig und jede/r Einzelne ist anders. Bildungswege sind individuell und mitunter gewunden. Wir fangen auf, wenn Unterstützung nötig wird. Das beginnt mit einer aufmerksamen Begleitung des Bildungswegs durch die Fach- und Klassenlehrer*innen, frühzeitiger und partnerschaftlicher Beratung der Eltern und der Schüler*innen und wird gestützt von einem umfangreichen Programm der Förderung innerhalb und außerhalb des Unterrichts. Gefördert wird nicht nur, wenn es schwierig wird und es droht, dass angestrebte Bildungsziele nicht erreicht werden. Jede/r Einzelne hat eigenes Entwicklungspotenzial und soll nach Interessen und Begabungen gefördert werden.

Zusammen leben und lernen

Entwicklungspsychologisch entscheidende Jahre verbringen die Schüler*innen auf dem Weg zum Abitur in ihrer Klassen- oder Jahrgangsgemeinschaft. Das Klima in dieser Gruppe bestimmt das Lernen ganz wesentlich. Schüler*innen sollen sich in der Schule wohlfühlen. Darum kümmern wir uns im Unterricht, durch Gemeinschaftsaktivitäten, Möglichkeiten der Partizipation, durch eine ansprechende Umgebung und einen abgestimmten Tages- und Jahresablauf.

Gemeinschaft gestalten



Leitsätze des Miteinanders

Schule lebt von einem guten und vertrauensvollen Miteinander zwischen Schüler*innen, Elternhaus und Lehrkräften auf der Basis von verbindlichen Absprachen und gemeinsam verabredeten Regeln. Wir haben die Grundsätze unseres Miteinanders in schulische Leitsätze zusammengefasst und wollen uns im schulischen Alltag darauf berufen und diese mit Leben füllen:

- Wir pflegen eine offene und partnerschaftliche Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten.
- Wir ermöglichen allen die Teilnahme an der aktiven Gestaltung des Schullebens.
- Wir leben ein Klima gegenseitigen Vertrauens, das keinen Raum lässt für Ausgrenzung oder Diskriminierung jeglicher Art.
- Wir pflegen eine Gesprächskultur, die konstruktive Kritik aufnimmt und Differenzen klärt und löst. Jegliche Form von Gewalt – auch verbaler Natur – lehnen wir ab.
- Wir fühlen uns verpflichtet gemeinschaftlich erarbeitete Grundregeln einzuhalten.
- Wir pflegen eine Kultur des Hinschauens, indem wir aufeinander achten, füreinander eintreten und in gegenseitiger Verantwortung handeln.
- Wir sehen uns in der Verantwortung zu einer positiven Lernatmosphäre beizutragen, geprägt durch faires und vertrauensvolles. Dazu gehört auch der umsichtige Umgang mit der Lernumgebung, deren mutwillige Beschädigung wir nicht tolerieren.

Soziales Lernen

In den Jahrgängen fünf bis neun treffen sich alle Klassen mit ihrer Klassenleitung einmal in der Woche zur Stunde *Soziales Lernen*. Die Stärkung des Einzelnen und der Gemeinschaft steht im Mittelpunkt des Sozialen Lernens. Besondere Bedürfnisse der Lerngruppen oder Konflikte kommen im Klassenrat zur Sprache, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. In speziellen Unterrichts- und Trainingseinheiten fördern wir die Life Skills, d. h. die sozialen und kommunikativen Kompetenzen unserer Schüler*innen, indem wir das Selbstvertrauen stärken, Toleranz und Respekt vor anderen als zentrale Werte vermitteln und dazu ermutigen, Verantwortung zu übernehmen. So können Partizipation und demokratische Werte eingeübt und gelebt werden.

Ältere helfen den Jüngeren

Ältere Schüler*innen kümmern sich um die jüngeren: Sportshelfer*innen betreuen den Pausensport der Erprobungsstufe, helfen bei Sportfesten und begleiten Schulmannschaften. Klassenpaten und -patinnen begleiten die unteren Klassen in den Pausen und auf Klassenfahrten und sie gestalten eigene Patenstunden. Laborhelfer*innen organisieren Ausflüge in die Welt des naturwissenschaftlichen Experimentierens. Alle Patinnen und Paten werden umfangreich auf ihre Aufgaben vorbereitet und werden für ihr verantwortungsvolles Engagement besonders ausgezeichnet.

Beraten und Begleiten

Langjähriges Leben und Arbeiten in der Schule wirft häufig Fragen auf, deren Bearbeitung und Lösung der individuellen Beratung bedürfen. Bei Fragen zur Schullaufbahngestaltung, Lernentwicklung oder Konflikt- und Problembewältigung stehen bei uns eigens ausgebildete Beratungslehrkräfte und Lerncoaches oder unsere Schulsozialarbeiterinnen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung. An jährlichen Schüler*innensprechtagen werden Aspekte zur schulischen und persönlichen Entwicklung im vertrauensvollen Gespräch mit der Klassenleitung aufgegriffen, Sichtweisen miteinander ausgetauscht und Perspektiven für die weitere Entwicklung gewonnen.





Ganztag aus Überzeugung

Seit 2008 wird das Steinhagener Gymnasium als gebundene Ganztagsschule geführt. Seitdem entwickeln wir unser pädagogisches Ganztagskonzept regelmäßig weiter: Wir durchforsten regelmäßig unsere Lerninhalte und -methoden und passen sie an. Wir verändern Unterricht und legen besonderes Augenmerk auf offene Lernformen, selbstständiges Arbeiten und Selbstregulation, verlagern Übung und Vertiefung statt Hausaufgaben in den Unterricht und schulische Arbeitsstunden. Wir optimieren den Tagesrhythmus durch regelmäßige Doppelstunden statt zu vielen Einzelstunden, einem gemeinsamen Mittagessen und Mittagspausenangeboten.

Wir gestalten einen verlässlichen Tagesablauf an drei Schultagen bis in den Nachmittag, von Lehrkräften der Schule statt externen Anbietern gestaltet. Um 15.40 Uhr ist Schulschluss und dann beginnt die Freizeit. Wir können sagen: Unser Ganztagskonzept ist nachhaltig und überzeugt! Auch mit der Rückkehr zu G9 sind sich Schüler*innen, Lehrkräfte wie Eltern einig: Unser Ganztagskonzept ist eine Bereicherung für unsere Schulgemeinschaft. Daran wollen wir festhalten und den Ganztag stärken und weiterentwickeln!





SteinGy digital

Bereits vor Jahren haben wir uns aus pädagogischer Überzeugung auf den Weg gemacht, den digitalen Ausbau der Schule voranzutreiben und Konzepte für eine zielführende und motivierende Nutzung im Unterricht zu entwickeln. Als gemeinsame Aufgabe aller Fächer zählt der zunehmend eigenverantwortliche und reflektierte Umgang mit digitalen Medien daher zu unserem Selbstverständnis modernen, guten Unterrichts. In der medialen Ausstattung der Schule kommt dies durch persönliche und über den Schulträger finanzierte Leihgeräte (iPads) für unsere Schüle*innen als digitale Lernbegleiter zum Ausdruck. Zu diesem Selbstverständnis zählen auch moderne Active-Panels statt alter Kreidetafeln in unseren Unterrichtsräumen sowie ein hochperformantes und verlässliches WLAN auf dem gesamten Schulcampus. Auf der Basis dieser technisch optimalen Ausstattung erschließen und entwickeln wir digitales Lernen in allen Fächern schrittweise zu einem selbstverständlichen Bestandteil der Aneignung und Verarbeitung von Wissen und des kreativen Lösens von komplexeren Fragestellungen. Zu diesem Selbstverständnis gehört aber auch, diesen Prozess zunehmender Selbstverständlichkeit in der Nutzung digitaler Medien von Klasse 5 bis in die Oberstufe pädagogisch zu begleiten und zu steuern, ohne andere ebenso wichtige Kulturtechniken zu vernachlässigen.



SteinGy goes Europe

Wo bitte geht es nach Europa?

Als zertifizierte Europaschule in NRW wollen wir ein wichtiger Wegweiser für unsere Schüler*innen sein. Wir wollen innerhalb und außerhalb des Unterrichts den europäischen Gedanken fördern, sprachliche und interkulturelle Kompetenz voranbringen und dabei einen besonderen Blick auf den Alltag der in Europa lebenden Menschen richten.

Unser *Europaprofil* ist ein spezielles Angebot, das schon von vielen Schüler*innen mit großem Erfolg und als wertvolle persönliche Bereicherung wahrgenommen wurde, z. B. über das Mitwirken an europäischen Schulpartnerschaftsprojekten wie *Erasmus +*. Mit unseren Partnerschulen in England, Frankreich, Lettland und Holland gibt es bewährte Austauschprogramme, auch Aufenthalte in Italien oder den USA erweitern den Horizont für globales Denken unserer Schüler*innen. Wir ermöglichen den Erwerb international anerkannter Sprachdiplome sowie die Wahl des Faches Spanisch als weitere moderne Fremdsprache in der Oberstufe.

Bilingualer Bildungsgang

Einen besonderen Akzent in unserem europäischen Fahrplan bieten wir unseren Schüler*innen mit der Möglichkeit, am bilingualen Unterricht teilzunehmen. Ist der Bili-Unterricht in der Erprobungsstufe noch ganz an das Fach Englisch gekoppelt, wird in den nachfolgenden Stufen der Fachunterricht in Erdkunde, Geschichte oder Biologie im Wechsel in englischer Sprache erteilt. In der Oberstufe führt der Bildungsgang zum bilingualen Abitur.



MINT-Fächer begeistern

Naturwissenschaften begeistern

Die MINT-Fächer haben einen hohen Stellenwert am Steinhagener Gymnasium. Vor allem das praktische Erleben wird intensiv gepflegt und in allen Jahrgangsstufen gefördert. Über die Grenzen der Unterrichtsfächer hinweg gibt es zahlreiche Möglichkeiten zum Experimentieren, Erkunden, Erforschen und Entdecken. Die Schüler*innen können in der Unterstufe beispielsweise ein *Nawi-Studio*, in der Mittelstufe das *Galileo-Profil* oder das Fach Informatik und in der Oberstufe neben dem Projektkurs *Energie & Zukunft* alle MINT-Fächer auch als Abiturfächer wählen.

Unsere erfolgreichen, naturwissenschaftlichen Zusatzangebote (AGs, Projekte, Exkursionen und Schülerwettbewerbe) sind zu einem wichtigen Bestandteil des Schullebens geworden und bereichern unser Ganztagsangebot. Eine an der Lebenswelt der Schüler*innen ausgerichtete Themenauswahl weckt dabei die Neugierde und damit auch das Interesse an den Naturwissenschaften gemäß der Lebensphilosophie von Albert Einstein: „Höre nie auf zu fragen.“ Für unsere großen Anstrengungen im Bereich der naturwissenschaftlichen Fächer wurden wir 2017 als eine von bundesweit über 300 Schulen als Mitglied des nationalen Schulnetzwerkes *MINT EC* zertifiziert.



Musik zeigt Profil

Musik bereichert

Getragen von der Überzeugung, dass Musik die Persönlichkeitsbildung junger Menschen bereichert, haben wir uns bei der Ausgestaltung eines vielfältigen musikalischen Profils besonders angestrengt. Zahlreiche besondere unterrichtliche und außerunterrichtliche Projekte gestalten das Schulleben, schaffen Raum, Erfahrungen im Umgang mit Musik zu sammeln, eröffnen Möglichkeiten individuelle Fertigkeiten zu schulen und musikalische Erlebnisse mit anderen zu teilen.

Wir fördern in besonderem Maße die instrumentale Ausbildung unserer Schüler*innen durch Bläserklassen oder unser schuleigenes Modell des integrierten Instrumentalunterrichts, bei dem unsere jungen Musiker*innen während der normalen Schulzeit ihren Instrumentalunterricht erhalten können. Unsere Schüler*innen können aus unserem AG-Angebot Möglichkeiten des aktiven Musizierens mit anderen auswählen. Verschiedene Konzertformate, Musicalaufführungen, Festivals bereichern das Schulleben und tragen zum kulturellen Leben der Gemeinde bei.



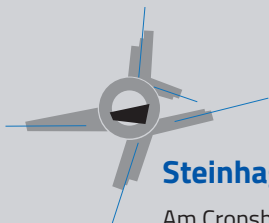
Studien- und Berufsorientierung

Auf das Leben in der Berufswelt vorbereiten

Zur Aufgabe von Schule gehört es, auch den Horizont für die berufliche Entwicklung zu öffnen und Raum für die Verdichtung eigener Perspektiven zu geben. Wir stellen uns dieser Aufgabe mit unserem vielgestaltigen Konzept zur Studien- und Berufsorientierung über die gesamte Schullaufbahn hinweg, das wir gemeinsam mit außerschulischen Kooperationspartnern entwickelt haben, beispielsweise durch entsprechende Bausteine im Fach Soziales Lernen, einem Betriebs- und Sozialpraktikum, Berufserkundungstagen, Werksbesichtigungen, Tagespraktika, Messebesuche und anderem mehr. Für eine 'hervorragende Leistung in der Studien- und Berufsorientierung' wurden wir 2018 mit dem *Berufswahlsiegel NRW* ausgezeichnet.



Kontaktmöglichkeiten



Steinhagener Gymnasium

Am Cronsbach 1
33803 Steinhagen

Sekretariat
(05204) 997-851/-855

post@steingy.de
www.steingy.de

Information

Bitte beachten Sie unsere vielfältigen Flyer mit weiteren Informationen zu zentralen Themen unseres Schulprofils:

- MINT-Fächer begeistern
- Wir in Europa – Europaschule NRW
- Bilingualer Unterricht
- Musik zeigt Profil
- Bläserklasse
- Ganzttag – Zeit für mehr
- Studien- und Berufsorientierung

Viele Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.steingy.de und über das Instagram-Profil der Schule unter [stein.gy](https://www.instagram.com/stein.gy).

Mit freundlicher Unterstützung
der Kreissparkasse Halle (Westf.)

 **Kreissparkasse
Halle (Westf.)**